

Bildung neuer Kategorie von Hochschulen für russische Regionen

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Das vor knapp einem Jahr verkündete Programm zur Bildung von „Säulenuniversitäten“ hat seine Arbeit in den Subjekten der Russischen Föderation aufgenommen.

Im Sommer 2015 verkündete der russische Bildungsminister Dmitrij Liwanow den Start eines neuen Reformprogrammes im Hochschulbereich, der Schaffung sogenannter „Säulenuniversitäten“: Regionale Hochschulen sollen durch Zusammenlegung zweier oder mehrerer Einrichtungen zu neuen Hochschulzentren mit einem breiten Fächerspektrum ausgebaut werden.

Ende 2015 wurden die [ersten 11 Hochschulen](#) in verschiedenen Regionen ausgewählt, auf deren Grundlage die Uniformierung stattfinden soll. Bis Ende 2016 sollen 20 solcher Universitäten, bis Ende 2017 weitere 30 geschaffen werden. Nach und nach ist so geplant, die Anzahl der Säulenuniversitäten auf insgesamt 150 zu erhöhen.

Es handelt sich um das vierte Reformprogramm im Hochschulbereich innerhalb der letzten Jahre (nach der Schaffung der Föderalen Universitäten, der Bildung Nationaler Forschungsuniversitäten und dem 5-Top100-Programm). Während die ersten drei Reformen vor allem auf die Stärkung internationaler Konkurrenzfähigkeit abzielen, richtet sich die Formierung von Säulenuniversitäten auf die Entwicklung in den russischen Regionen.

Die neu zu schaffenden Universitäten sollen nicht nur in ihrer Bildungsqualität ausgebaut, sondern ebenso stärker in ihre jeweilige Region integriert und so zu „Säulen“ für verschiedene Bereiche werden: Bildung, Forschung, Wirtschaft, Industrie, Innovation, Dienstleistungen und Soziales.

Dadurch erhofft man sich auch, regionale Gegengewichte zu den Top-Universitäten in Moskau und St. Petersburg zu schaffen und den Abzug talentierter Abiturienten zu verhindern.

Quelle:

http://ria.ru/abitura_rus/20160517/1434231787.html